

Schützen Rheinfelden AG

Geschäftsbericht 2020



Schützen Rheinfelden AG, Bahnhofstrasse 19, CH-4310 Rheinfelden, Tel. +41 (0)61 836 26 26, info@schuetzen-ag.ch
schuetzen-ag.ch | klinikschiuetzen.ch | hoteleden.ch | hotelschiuetzen.ch | hotelschiff.ch


KLINIK SCHÜTZEN
Rheinfelden


EDEN
Hotel im Park


Schützen
Seminarhotel mit Kultur


Schiff
Hotel am Rhein

Bericht aus dem Betrieb	5
Finanzbericht	10
Bilanz	10
Erfolgsrechnung	11
Anhang der Jahresrechnung	12
Gremien und Vergütungen	13
Revisionsbericht	14
Organigramm	16
Unsere Mitarbeitenden	17

Unsere Berichterstattung umfasst neben dem Geschäftsbericht den jährlichen Qualitätsbericht der Klinik Schützen Rheinfelden. Beide Berichte sind auf der Webseite www.schuetzen-ag.ch abrufbar.

Wir leben und handeln konsequent nach unserem fest verankerten Qualitätsbewusstsein:



2020 – aussergewöhnlich und anspruchsvoll

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre Liebe Leserinnen und Leser

Das vergangene Jahr wird uns wohl lange in Erinnerung bleiben! Das Corona-Virus hat unser Leben innerhalb und ausserhalb des Schützens bestimmt. Vieles mussten wir neu denken und erfahren: Wir mussten uns gegen die unsichtbare Gefahr mit Spezialausrüstungen schützen, zu unserem Alltag und zu unserer Kultur gehörende Begrüssungsrituale und die vielen täglichen Begegnungen mussten der schützenden Distanz weichen, wir mussten lernen, Anweisungen von Behörden anzunehmen und umzusetzen und vieles mehr. Bei all den äusseren Einflüssen waren wir gefordert, unseren Patientinnen und Patienten und unseren Hotelgästen unsere Dienstleistungen wie gewohnt in hochstehender Qualität zu erbringen. So anspruchsvoll das Jahr 2020 in verschiedener Hinsicht auch war: «Der Schützen» wird diese Zeit in der Retrospektive gut überstanden haben. Dabei kommt uns das «Klinik im Hotel»-Konzept genauso entgegen, wie es sich als klug erweist, in guten Zeiten Reserven für schlechtere Zeiten anzusparen.

Bis Ende der Sommerferien 2021 sollten alle Menschen in der Schweiz, die sich impfen lassen wollen, die Gelegenheit dazu erhalten. Wir hoffen, dass wir ab diesem Zeitpunkt langsam und stetig in Richtung Normalität zurückkehren können. Wir bleiben jedoch weiterhin achtsam und schützen unsere Patientinnen und Patienten, unsere Hotelgäste und uns selbst so gut wie möglich vor dem Virus. Die Impfquote bei unseren Mitarbeitenden, die in direktem Patientenkontakt stehen und damit zuerst Gelegenheit hatten, sich impfen zu lassen, liegt erfreulich hoch.

Trotz den Einschränkungen – vor allem während des ersten Lockdowns vom 16. März 2020 bis zum 26. April 2020 und in den Monaten Mai und Juni – konnten wir das Geschäftsjahr den Umständen entsprechend mit einem guten Resultat abschliessen. Das freut uns sehr! Die vom Bund angebotene Unterstützung in Form von verbürgten Krediten und A-Fonds-perdu-Beiträgen mussten wir nicht in Anspruch nehmen. Unsere Liquidität war zu jedem Zeitpunkt aus unseren Eigenbeständen und selbsterarbeiteten Mitteln gewährleistet.

Aufwertung und Modernisierung Hotel Schützen

Wie wir Sie mit Brief per Mitte März informierten, haben wir den GU-Vertrag mit der Firma Implenia Schweiz AG einseitig und aus wichtigen Gründen per 17. März 2021 gekündigt. Das war ein schwieriger und gleichzeitig notwendiger Schritt.

Die Zusammenarbeit mit der Firma Implenia Schweiz AG verlief leider von Beginn an schwierig und entwickelte sich für das gute Gelingen dieses anspruchsvollen Bauprojektes nicht angemessen. In den vergangenen anderthalb Jahren fanden in gedrängtem zeitlichem Rhythmus Sitzungen mit der Generalunternehmung sowie unseren Architekten und Fachplanern statt, um den Ablauf und die Qualität der Arbeiten zu steigern. Sie brachten jedoch leider nicht den erwarteten Erfolg. Das Vertrauen in die Generalunternehmung schwand mit dem Fortgang der Bauarbeiten. Die Zusammenarbeit hat sich aufgrund der Nichteinhaltung vertraglicher Vereinbarungen in den vergangenen Monaten nochmals deutlich verschlechtert.

	2020	2019
Erträge	TCHF 36'525	TCHF 39'622
• Ertrag Klinik	TCHF 24'850	TCHF 24'192
• Ertrag Hotel	TCHF 11'582	TCHF 15'291
Personalaufwand	TCHF 25'002	TCHF 26'075
Betriebsaufwand	TCHF 11'002	TCHF 13'048
Reingewinn	TCHF 519	TCHF 498
Bilanzsumme	TCHF 14'457	TCHF 13'995
Eigenkapital	TCHF 6'097; entspricht 42,2%	TCHF 5'577; entspricht 39,9%
Dividende	Keine Ausschüttung	Keine Ausschüttung

Der Verwaltungsrat der Schützen Rheinfelden Immobilien AG beschloss, einen Schlusspunkt zu setzen, was nur mit einem konsequenten Schritt möglich war. Infolge der Schwierigkeiten liegt der Baufortschritt aktuell weit hinter den vertraglich vereinbarten Zielen zurück.

Für den Betrieb bedeutet dies, dass sich die Wiedereröffnung verzögern wird. Die Immobiliengesellschaft wird das für unsere Unternehmung bedeutende Bauprojekt für den Neustart vorbereiten. Die Bauorganisation wird also mit einem neuen Bauleitungsteam ergänzt, die Handwerksbetriebe und Unternehmungen werden unter Vertrag genommen und der Kostenvoranschlag wird revidiert. Der Umfang und die Qualität der bisher geleisteten Arbeiten werden, gerichtlich angeordnet, festgestellt, der Terminplan wird neu erstellt und die Finanzierung sichergestellt. Erst wenn diese Grundlagen zuverlässig und gesichert vorliegen, werden wir den Bau fortsetzen. Wir gehen heute davon aus, dass die Wiedereröffnung in der zweiten Jahreshälfte 2022 stattfinden wird.

GL-Nachfolgen

Während der Alltag und speziell der Umgang mit Corona viel Energie erfordern, denken Geschäftsleitung und Verwaltungsrat auch schon weit in die Zukunft. In den kommenden Jahren wird es im Schützen, sowohl in der Geschäftsleitung als auch im Verwaltungsrat, Veränderungen geben. Damit setzen wir den Übergang von einer eigentümergeführten Unternehmung zu einem Betrieb mit Führungskräften ohne Besitz an der Gesellschaft fort. Dieser Wechsel war bereits mit der Stiftungslösung initiiert worden. Damit dieser Prozess gut gelingt, hat der Verwaltungsrat im Juni 2020 eine Arbeitsgruppe einberufen, die sich unter dem Titel «Schützen 2025» diesem Prozess annimmt. Zur Arbeitsgruppe, die von Antonia Jann (Vizepräsidentin des VR) geleitet wird, gehören Matthys Dolder (VR-Präsident), Hanspeter Flury (GL- und VR-Mitglied), Roland Berger (VR-Mitglied) und Martin Sonderegger (GL-Mitglied). Es ist das Ziel der Arbeitsgruppe, den Wechsel so zu gestalten, dass der Schützen auch mit neuen Leuten die bewährte Unternehmenskultur und die gute Stellung im Markt weiter ausbauen kann. In einem ersten Schritt haben wir mit einer Umfrage bei den Kaderpersonen im Schützen erfragt, welche Chancen und Risiken sie in diesem Prozess sehen. Die Umfrage wurde im Januar 2021 online gestartet. Im

Februar haben Antonia Jann und Matthys Dolder mit einzelnen Kadermitarbeitenden das persönliche Gespräch geführt, um damit die Online-Umfrage zu ergänzen. Die Arbeitsgruppe informierte im April die Kadermitarbeitenden über die Ergebnisse.

Mit diesem Prozess werden die anstehenden Nachfolgen von Albi Wuhrmann, der sich per Ende 2021 aus der Geschäftsleitung und aus dem operativen Bereich zurückzieht, sowie von Hanspeter Flury, der dies per Ende 2024 beabsichtigt, langfristig geplant. Albi wird dem Schützen in seinen bisherigen Funktionen im Stiftungsrat und den Verwaltungsräten sowie für Projekte und Spezialaufgaben weiterhin mit einem Teilpensum zur Verfügung stehen.

Gesamtunternehmung

Erstmals in unserer Unternehmensgeschichte wurde die Klinik vom Kanton Aargau per Notrecht verstärkt in die kantonale Versorgung eingebunden. Diese Massnahme begrüsst wir im Rahmen der kantonalen Gesundheitsstrategie zur Bewältigung der Corona-Krise. Die Monate März und April waren deshalb sehr anspruchsvoll. Die Anzahl Patientinnen und Patienten mussten wir vorübergehend von 95 bis auf 60 reduzieren. Deren Betreuung war zudem unter den erschwerten Bedingungen sehr aufwändig. Die Restaurationen im Eden, Schützen und Schiff sowie das Schwimmbad mussten während mehreren Wochen geschlossen bleiben. Für die betroffenen Mitarbeitenden wurde Kurzarbeit angemeldet. 16 Mitarbeitende, die der Risikogruppe angehörten, konnten nicht mehr zur Arbeit kommen und mussten sich zu Hause in Quarantäne aufhalten. In dieser Zeit entstanden substantielle Mehrkosten und Umsatzausfälle. Der Kanton Aargau hat in Aussicht gestellt, Teile dieser Ausfälle und Mehrkosten zurückzuerstatten. Die frühesten Auszahlungen werden im Herbst erwartet.

Nach der Aufhebung des Lockdowns konnten wir die Anzahl Patientinnen und Patienten rasch auf das gewohnte Niveau anheben. Die Restaurationen und das Schwimmbad liefen nach der Wiedereröffnung Anfang Juni – zusätzlich begünstigt vom wunderbaren Sommerwetter – ausgezeichnet. Das für uns in der Gastronomie wichtige Weihnachtsgeschäft fiel letztes Jahr jedoch leider vollständig aus. Obwohl die Restaurationen im November und Dezember geöffnet waren, hielten die Unternehmen und Familien verständlicherweise keine Weihnachtsfeiern ab.

Im vergangenen Jahr haben die neu gebildeten Kommissionen Nachhaltigkeit und Sicherheit ihre Arbeit aufgenommen. Die themenbasierte und bereichsübergreifen-

de Kommissionsarbeit bewährt sich und gewinnt in der Gesamtunternehmung an Bedeutung. Im Dezember konnten wir mit der Rezertifizierung des IBEX-Nachhaltigkeitslabels die goldene Auszeichnung erlangen. Auch dieser Erfolg ist das Resultat der Zusammenarbeit einer bereichsübergreifenden Arbeitsgruppe.

Klinik

Die Arbeit in der Klinik war und ist weiterhin sehr anspruchsvoll. Im Dienste des Schutzes von Patientinnen, Patienten und Mitarbeitenden und zur Einhaltung der Abstandsregeln müssen seit dem Frühjahr 2020 Therapiegruppen mehrfach geführt und inhaltlich anders ausgerichtet werden. Zudem mussten immer wieder Mitarbeitende, die selber erkrankten oder in Quarantäne gingen, ersetzt werden. Das erfordert viel Flexibilität und Einsatz von Kolleginnen und Kollegen. Dasselbe gilt für die Vertretung längerfristig offener Stellen. Patientinnen und Patienten wirken wie ihre Angehörigen durch Ungewissheit und Einengung stark angespannt. Uns selber fehlen viele Ausgleichsmöglichkeiten wie der fachliche Austausch, Fortbildungen und kollegiale Begegnungen. Viele sind auch im privaten Umfeld verstärkt gefordert und belastet. Bei allen Belastungen sind wir aber froh, in diesen schwierigen Zeiten sinnvolle, «systemrelevante» Tätigkeiten auszuüben und dabei stärker Betroffenen helfen zu dürfen. Wir sind dankbar über den spürbaren Zusammenhalt untereinander und die täglich erlebbare Solidarität in unserer Zusammenarbeit trotz räumlicher Distanz. Wir freuen uns darüber, wie viel Kraft und Kompetenz in dieser schwierigen Lage spürbar werden.

Bezogen auf die medizinische Versorgung stellen wir uns dieser Situation vorbildlich. Das Pandemie-Team arbeitet nach wie vor intensiv, kompetent und speditiv. Es ist wichtig, aufmerksam zu bleiben und sich stets der aktuellen Lage anzupassen. Wir schützen unsere Patientinnen und Patienten und die Mitarbeitenden nach wie vor sorgfältig. Die Behandlung einzelner Personen in Isolation sowie die Quarantäne ganzer Abteilungen stellen hohe Anforderungen an die Teams. Einzelne betroffene Mitarbeitende litten und leiden lange an den ausgeprägten Nachwirkungen ihrer eigenen Erkrankung. Zum Glück haben sich fast alle Erkrankten mittlerweile wieder gut erholt!

Medizinische Fachtagungen: Immerhin konnten wir im September – mit einem guten Schutzkonzept – drei Rheinfelder Tagungen durchführen. Die restlichen drei mussten wir absagen. Wir setzten in der Folge die Tagungen 2021 bis in den Herbst aus und planen, ab September vier Tagungen anbieten zu können. Im letzten Jahr hat die Klinik Schützen den Qualitätspreis der CSS in der Sparte

Psychiatrie gewonnen. Darüber wurde in der Presse breit berichtet. Eine solche Auszeichnung durch eine Krankenversicherung ist sehr wertvoll.

Finanziell sind die Resultate der Klinik erfreulich: Stationär waren wir seit den Sommerferien konstant sehr gut belegt, obwohl sich auch hier die coronabedingten Einschränkungen immer wieder auswirkten. Der Versicherungsschlüssel war ebenfalls relativ gut. Sehr zufrieden sind wir mit der Entwicklung in den Ambulatorien: Beide Ambulatorien – Rheinfelden und Aarau – lagen beim Umsatz deutlich über dem Vorjahr und den Budgets. Die Psychotherapeutische Tagesklinik lag trotz coronabedingten Ausfällen über dem Niveau des Vorjahres.

Hotellerie

Die Hotellerie startete mit Elan ins neue Jahr 2020. Die ersten beiden Monate verliefen für die Restaurationen im EDEN im Park und im Schiff am Rhein sehr erfreulich. Nichts stand einem erfolgreichen Jahr im Weg. Das Restaurant Schützen wurde wie geplant am 4. Januar geschlossen, um die Renovationsarbeiten zu beginnen. Der Lockdown Mitte März hat jedoch all unsere Pläne jäh durcheinandergewirbelt. Wir mussten die Restaurants im Eden und Schiff sowie das Schwimmbad schliessen. Uns war wichtig, dass in der Krise alle Mitarbeitenden weiter beschäftigt werden können und dass die Mitarbeitenden, die wir für die Kurzarbeitsentschädigung anmelden mussten, weiterhin auf den hundertprozentigen Lohn zählen konnten. Das Restaurant Schützen konnten wir am 2. Juni wieder eröffnen, die anderen beiden Restaurants folgten zwei Wochen später. Mit einem guten Schutzkonzept bereiteten wir uns auf die kommenden, unsicheren Zeiten vor. Dabei hat uns das schöne, warme Wetter im Sommer und im Herbst bei unseren Bemühungen sehr unterstützt. Auch im Bereich der Gastronomie spürten wir viel Solidarität. Die Umsätze waren erfreulich. Ein paar wenige Konzerte unserer Jazzclubs konnten unter sehr speziellen Umständen durchgeführt werden. Für alle Mitarbeitenden war es eine grosse Herausforderung, trotz der Einhaltung des Schutzkonzeptes die hohe Dienstleistungsqualität wie gewohnt zu erbringen. Die Kommentare auf unseren Bewertungsplattformen und von persönlichen Rückmeldungen zeigen, dass uns dies eindrücklich gelang. Vor der nassen und kalten Jahreszeit hatten wir Respekt. Die erwarteten Umsatzeinbrüche traten jedoch nicht ein. Die Möblierungs- und Dekorationskonzepte in unseren Aussenräumen auf die Wintersaison hin haben bei den Gästen guten Anklang gefunden. Wir waren bis zum 12. Dezember täglich gut besucht. An diesem Tag wurden die Restaurants aufgrund der verschärften COVID-Massnahmen geschlossen. Im Moment des Schreibens dieses

Berichtes hoffen wir sehnsüchtig darauf, die Restauration bald wieder eröffnen zu dürfen.

Supporteinheit

Die Supporteinheit, die dritte Kraft im Hause Schützen neben der Klinik und der Hotellerie, hatte sich zum Ziel gesetzt, vor Beginn der Aufwertung des Schützens sämtliche anderen Projekte abgeschlossen zu haben und während dieser Zeit keine neuen zu beginnen. Dies gelang. Das Renovationsprojekt Schützen ist derzeit das einzige namhafte aktive Infrastrukturprojekt im gesamten Unternehmen. Das war lange Zeit deutlich anders. Die Supporteinheit konnte sich dadurch vermehrt den Aufgaben widmen, die das Tagesgeschäft bereithält. Die Digitalisierung wird in allen Bereichen weiter fortschreiten, indem im Finanz- und Rechnungswesen der Kreditoren-Workflow automatisiert und im Personalwesen das elektronische Mitarbeitendendossier eingeführt wird. Unsere Mitarbeitenden werden dadurch entlastet. Zudem tragen diese Erneuerungen zum papierlosen Büro bei. Diese beiden Projekte sind Teil des DMS-Projektes (Data Management System), das von einer bereichsübergreifenden Arbeitsgruppe aus der Support- und der Klinikinformatik geführt wird. Der technische Dienst war von den vielen covidbedingten notwendigen Anpassungsarbeiten an der Infrastruktur zusätzlich gefordert. Im vergangenen Jahr konnten wir die Liegenschaft Eden an den Wärmeverbund Mitte der Stadt Rheinfelden anschliessen. Dieser Anschluss ist bedeutsam, da die Liegenschaft Eden 60% der Wärmeenergie unseres Unternehmens verbraucht. Damit werden alle unsere Liegenschaften – ausser dem Hotel Schiff – mit erneuerbaren Energien versorgt. Die ersten Gespräche in diesem anspruchsvollen Projekt gehen zurück auf das Jahr 2011. Wir freuen uns, nach langen Verhandlungen das Vorhaben nach fast 10 Jahren abzuschliessen. Die Wärmelieferverträge schlossen wir für die nächsten 30 Jahre ab. Wir sind überzeugt, dass die nachfolgende Generation an dieser Lösung immer noch Freude haben wird. Gut Ding will eben Weile haben!

Soziales und kulturelles Engagement

Auch im letzten Jahr konnten wir aus dem Reingewinn des Jahres 2019 soziale und kulturelle Projekte und Organisationen im In- und Ausland unterstützen. So ging wiederum ein ansehnlicher Betrag an den Schulverein Lo-Manthang, der in Nepal drei Schulprojekte betreibt. Zudem unterstützten wir unsere beiden im Schützen-

keller domizilierten Jazzclubs sowie mit den Klassiksternen eine rund um die Cellistin Sol Gabetta hochstehende Konzertreihe in Rheinfelden. Die Stiftung Burundi Kids kümmert sich um die medizinische Versorgung im gleichnamigen afrikanischen Staat, der zu den ärmsten Ländern der Welt gehört. Die Stiftung betreibt eigene Spitäler und Gesundheitseinrichtungen. Ebenfalls seit Jahren unterstützen wir ein Projekt, das Ausbildungen für Mädchen und junge Frauen in Pakistan fördert. In Rheinfelden unterstützten wir u.a. die Nachwuchsabteilung des EHC Rheinfelden, die Natur- und Vogelschutzvereine Rheinfelden und Möhlin sowie den Projektchor. Seit vielen Jahren sind wir dem iPunkt-Label (siehe www.impulse.swiss) angeschlossen und verpflichten uns, 1% der Arbeitsstellen Menschen mit besonderen Bedürfnissen zur Verfügung zu stellen. Über das soziale Engagement finanzieren wir einen Teil der Gehälter dieser Arbeitskolleginnen und -kollegen.

Trotz Corona und der schwierigen Umstände haben wir aus dem Ergebnis 2020 unveränderte Beiträge an unser soziales Engagement sowie an die Stiftung für psychosomatische, ganzheitliche Medizin Rheinfelden vorgesehen. Diese Engagements sind uns sehr wichtig.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021

Durch die Verzögerungen bei der Wiedereröffnung des Hotels Schützen bricht nun das dritte Kalenderjahr an, in dem wir ohne unser Stammhaus auskommen müssen. Zum Glück haben wir uns so organisiert, dass wir unsere Patientinnen und Patienten weitab vom Baulärm in den übrigen Häusern betreuen können. Das Restaurant wird vom Baulärm wenig beeinträchtigt. Wir freuen uns jetzt bereits auf die Wiedereröffnung des Hotels Schützen im nächsten Jahr! Die momentane Situation hat nämlich auch Nachteile: Die seit Langem geplante Vergrösserung einer stationären Abteilung wird erst mit dem Bezug des Hotels Schützen möglich sein. Wir können zudem keine externe Logement-Hotellerie betreiben.

Unsere Wirtschaftlichkeit leidet unter dem reduzierten Betrieb sowie unter der Corona-Krise. Wir haben in den vergangenen Jahren für die Absicherung solcher Risiken Liquidität und Reserven aufgebaut. Dies kommt uns nun zugute. Allerdings stehen im Betrieb in den nächsten zwei Jahren Investitionen von rund CHF 3 Mio. an. Die Möblierung und die Neueinrichtung des Hotels Schützen sowie die Informatikprojekte nehmen den grössten Teil davon in Anspruch. Aufgrund der reduzierten Geschäftstätigkeit zehren wir von den in der Vergangenheit aufgebauten

Rücklagen. Es ist auch deshalb sehr wichtig, das Hotel Schützen nächstes Jahr wieder eröffnen zu können.

Im letzten Jahr mussten wir auf viele Begegnungen, die unser Zusammenarbeiten im Schützen ausmachen, verzichten. Für nächstes Jahr hoffen wir ganz fest, dass die Mitarbeitenden-Informationsveranstaltungen wie das Mitarbeitendenfest, die Ski- und Wanderwochenenden oder das traditionelle Mitarbeitenden-Zmorgä wieder stattfinden können. Dasselbe gilt natürlich auch für die Generalversammlung unserer Unternehmen: Die Möglichkeit, vielen Rheinfelderinnen und Rheinfeldern für ihre Unterstützung danken zu können, ist uns viel wert.

Weiterhin gilt: Wir wollen in erster Linie unseren Patientinnen und Patienten und Hotelgästen unsere volle Aufmerksamkeit zuwenden und sie mit unserem einzigartigen Konzept, unserer Fachkompetenz, mit vollem Einsatz und herzlichem Auftreten überzeugen. Es kommt auf jede einzelne Mitarbeitende und jeden einzelnen Mitarbeitenden an!

Wir bedanken uns bei allen unseren Mitarbeitenden ganz herzlich für die engagierte Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Besonders erwähnenswert sind der grosse Einsatz und die Flexibilität sowie der Umgang mit immer wieder neuen, häufig auch unbekanntem oder wenig vertrauten Situationen. Wir bedanken uns bei den Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräten des Betriebs und der Immobiliengesellschaft ganz herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die Unterstützung bei unseren Vorhaben. Zudem bedanken wir uns beim Stiftungsrat der Stiftung für psychosomatische, ganzheitliche Medizin Rheinfelden, der Besitzerin des Schützens, für ihr Vertrauen. Dieses verspürten wir insbesondere in dieser schwierigen Zeit.

Bei Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, bedanken wir uns ganz herzlich für das Vertrauen, das Sie uns und allen unseren Mitarbeitenden entgegenbringen.

Im Namen der Schützen Rheinfelden AG

Dr. Matthys Dolder
Präsident

Dr. Antonia Jann
Vizepräsidentin

Albi Wuhrmann
CFO, Leiter Supporteinheit (Vorsitzender GL 2020)

Dr. med. Hanspeter Flury
Chefarzt und Klinikdirektor

Martin Sonderegger
Direktor Hotellerie

Bilanz

	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	4'405'684	4'024'074
Forderungen Lieferungen und Leistungen	6'650'373	8'289'120
Delkredere	-372'622	-824'523
Übrige kurzfristige Forderungen	85'322	177'955
Übrige kurzfristige verzinsliche Forderungen	398'162	2'925
– Gegenüber Beteiligten (Schützen Rheinfelden Holding AG)	59'621	2'925
– Gegenüber Nahestehenden (Schützen Rheinfelden Immobilien AG)	338'542	0
Warenvorräte	120'370	136'960
Aktive Rechnungsabgrenzungen	433'509	489'502
UMLAUFVERMÖGEN	11'720'797	12'296'014
Kauttionen	173'611	166'092
Darlehen Nahestehende (Schützen Rheinfelden Immobilien AG)	1'000'000	0
Finanzanlagen	1'173'611	166'092
Einrichtungen, Maschinen, Mobilien	1'011'849	864'303
EDV	225'602	232'610
Bauliche Investitionen	325'454	436'162
Sachanlagen	1'562'905	1'533'075
ANLAGEVERMÖGEN	2'736'516	1'699'167
AKTIVEN	14'457'313	13'995'181

	31.12.2020	31.12.2019
PASSIVEN	CHF	CHF
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	879'340	1'249'858
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	863'947	1'210'956
Übrige kurzfristige verzinsliche Forderungen	0	18'741
– Gegenüber Nahestehenden (Schützen Rheinfelden Immobilien AG)	0	18'741
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'621'031	2'942'586
Kurzfristiges Fremdkapital	5'364'318	5'422'142
Langfristige Rückstellungen	2'995'950	2'995'950
Langfristiges Fremdkapital	2'995'950	2'995'950
FREMDKAPITAL	8'360'268	8'418'092
Aktienkapital	799'530	799'530
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	399'765	399'765
Gewinnvortrag	4'377'794	3'879'453
Jahresergebnis	519'957	498'341
EIGENKAPITAL	6'097'046	5'577'089
PASSIVEN	14'457'313	13'995'181

Erfolgsrechnung

	2020	2019
ERTRAG	CHF	CHF
Ertrag Klinik	24'850'816	24'192'891
Ertrag Hotel	11'582'267	15'291'491
Übriger betrieblicher Ertrag	80'649	65'261
Ertrag Liegenschaftsvermietung	2'185	1'320
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	36'515'917	39'550'963
Warenaufwand	-1'429'791	-1'899'638
Personalaufwand	-25'002'291	-26'075'604
Medizinischer Bedarf und Fremdleistungen für Patienten	-824'582	-810'017
Haushaltaufwand	-533'811	-653'449
Unterhalt und Reparaturen	-713'917	-979'355
Mieten und Leasing	-3'255'626	-3'393'990
Energie und Wasser	-576'577	-548'686
Werbung	-747'262	-1'010'800
Verwaltungsaufwand	-1'548'922	-1'572'578
Übriger Betriebsaufwand	-554'608	-575'525
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberechtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	1'328'529	2'031'320
Abschreibungen	-656'717	-1'464'370
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	671'811	566'949
Finanzertrag	9'142	71'365
Finanzaufwand	-15'458	-38'558
Jahresergebnis vor Steuern (EBT)	665'495	599'756
Steuern	-145'538	-101'415
Jahresergebnis	519'957	498'341

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Es handelt sich um Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Ausfallgefährdete Forderungen werden einzelwertberichtigt, für latente Risiken wird eine steuerlich zulässige Wertberichtigung gebildet.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten höchstens aber zum tieferen Netto-Marktwert bewertet. Unkurrante Waren werden einzelwertberichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Soweit steuerlich zulässig, werden Sofortabschreibungen verbucht.

Angaben zur Erfolgsrechnung

Für die Unternehmung haben sich Auswirkungen der Covid-19-Situation auf die Jahresrechnung ergeben, welche noch nicht abschliessend beurteilt werden können. Für die Abschlusserstellung wurden nur verbindlich feststehende Beträge berücksichtigt und keine möglichen Erträge oder Aufwendungen aufgrund von Annahmen verbucht.

Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt analog zum Vorjahr über 250.

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Nicht bilanzierte Leasing- / Mietverbindlichkeiten		
Leasing	0	0
Mieten	30'186'658	33'820'115
Erhaltene Kurzarbeitsentschädigung	444'083	0
Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtungen	219'199	360'674
Arbeitgeberbeitragsreserven		
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserven	1'108'334	570'759
Zuweisung an Arbeitgeber-Beitragsreserven	1'200'000	500'000
Bestand Arbeitgeber-Beitragsreserven nach Zuweisung und Verzinsung	1'707'827	1'616'161

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES		
Vortrag vom Vorjahr	4'377'794	3'833'503
Nicht genehmigte Dividende	0	45'950
Jahresergebnis	519'957	498'341
Bilanzgewinn	4'897'750	4'377'794
Vortrag auf neue Rechnung	4'897'750	4'377'794

Verwaltungsrat (Amtsperiode 2017–2021)

- Dr. Matthys Dolder, Biel-Benken / BL (Präsident)
- Dr. Antonia Jann, Zürich (Vizepräsidentin)
- Roland Berger, Muri / BE
- Dr. med. Hanspeter Flury, Küsnacht / ZH
- Dr. Samuel Rom, Zürich
- Albi Wuhrmann, Rheinfelden

VR-Sekretariat und Protokollführung: Denise Reinhard

Ausschüsse des Verwaltungsrats

- Finanzausschuss:
Roland Berger und Albi Wuhrmann
- Vergütungsausschuss (Vergütungen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung):
Dr. Antonia Jann und Dr. Matthys Dolder

Revisionsstelle

- Copartner Revision AG, Basel

Gehaltsbezüge der Unternehmensleitung

- Der Verwaltungsrat erhielt 2020 gesamthaft CHF 132'727.– (inklusive Boni).
- Die Geschäftsleitung bezog 2020 eine Gesamtlohnsumme von CHF 829'143.60 (inklusive Boni).

Verhältnis höchster zu niedrigster Lohn

- 7,4 : 1 (100% Arbeitspensum)

Interessensbindung

- Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben ihre Mitgliedschaften in anderen Organisationen offen gelegt. Es wurden keine Interessenskonflikte festgestellt.



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der Schützen Rheinfelden AG, Rheinfelden

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schützen Rheinfelden AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 30. März 2021

Copartner Revision AG

QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

Mathieu Jaus
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



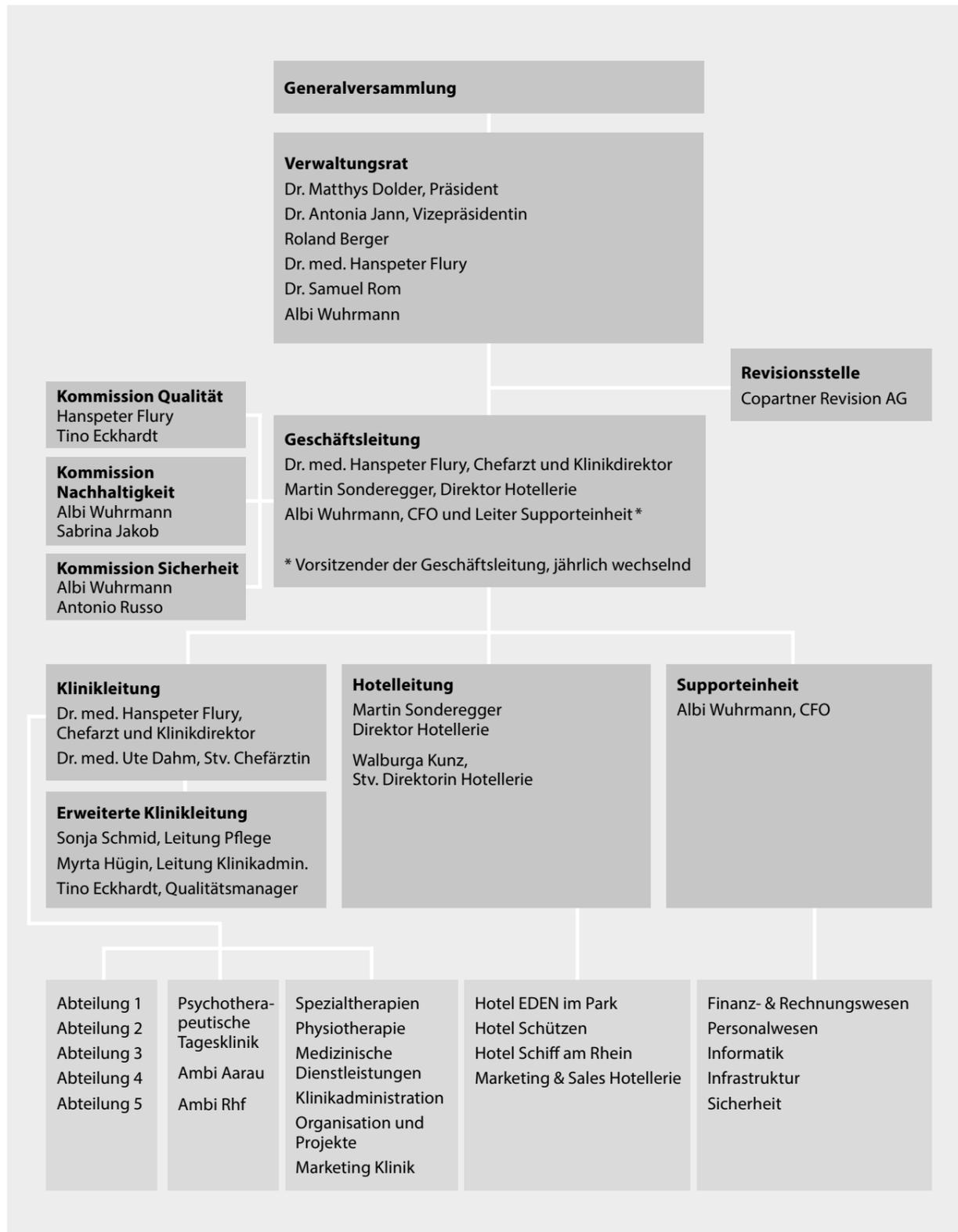
QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

Sylvia Stebler
Zugelassene Revisionsexpertin



Beilagen:

- Jahresrechnung
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Abächerli Alex, Abate Adrian, Adelsberger Hannelore, Adili Ilir, Aebi Nataliya, Aeppli Irene, Afuzi Djevrije, Ahmadi Said Ahmad Shah, Ajdari Naim, Albekova Olga, Aldick Annette (Hannah), Aleksejeva Irina, Altanay Songül, Ammann Wolfgang, Amorim da Silva Naiara, Anner-Herzog Franziska, Apelt Analea, Arekhi Halim, Arnautovic Hajrija, Asfaha Sara, Auerswald Britta, Aysen Daniela, Bächler Vera, Bachmann Brigitte, Bader Silke Vera, Bailer Andrea Elisabeth, Bandinu Belinda, Barth Beatrice, Barth Nicole, Baudendistel Simon, Beeri Susanne, Benz Christoph, Berger Nicole, Berger Nicole, Berger Roland, Bey Sophie, Biebl Markus, Bilanz Nicole, Binkert Thomas, Bischoff Jacques, Blobner Sabine, Blum Oliver, Bogenreuther Cornelia, Bögli Nathalie, Bontempi Rosangela, Booz Lisa Sophie, Borer Christoph, Born Cornelia, Bös Sandra, Brand Shirly, Braun-Giezendanner Judith, Brendel Raphael, Brenzikofer Charlotte, Brogle Nadja, Brogli Christine, Brugger Rita, Brülhart Lena, Brunekreeft Arnold, Buchmüller André, Büchner Stefanie, Burgherr-Reina Maria, Bürgi Matteo, Burkhardt Jana, Burnand Sandrine, Burzlaff Tobias, Buser Carina, Buser Christoph, Byland Monica, Caló Valentino, Camara Alpha, Camara Lamin, Capek Nina, Casquinha Dalia dos Anjos, Cattin Nicole, Ceccon-Ineichen Margret, Cerino Garcia Laila, Chen Jiongmin, Christen Fabienne, Chumira Lüscher Tanja, Clever Sabine, Cruz-Torres Marion, Csontos Hasse Katalin, Cubas Auxiliadora, Dahm Ute, Dakchendhen Migmar Dolma, de Paula Lerah Andreza, De Peri Nathalie, De Vita Nicole, Delfosse-Blum Monika, Diallo Christina, Dick Elisabeth, Dieterle Paula, D'Incal Pablo Diaz, Dolder Matthys, Donnat Claudia, dos Santos Gonçalves Fabio Emanuel, Dos Santos Simoes José Fernando, Dubach Helen, Durrer Severin, Eckert Julia, Eckert Shannon, Eckhardt Tino, Eggenberger Regina, Egger Susanne, Ehrler Simone, Eichhorn Claudia, Engler Josef, Erb Markus, Erb Céline, Erdös Gizella, Eryilmaz Kazim, Eschler Nico, Essama Salomé, Eysell Jörg, Faller Ariane, Ferreira Carolina, Fischetto Zuzana, Fitzner Inga, Flückiger-Mathis Rita, Flury Hanspeter, Fonseca Pereira Bruna Alexandra, Franceschi Joel Philippe, Frank Susanna, Franke Luise Anna, Frei Helen, Frey Alexandra, Frey Huggler Kathrin, Fricker Franziska, Friederich Barbara, Fritschi Vivian Kathy, Furger Gyga Gabriela, Gaeta-Suter Jeannine-Tashi, Galler Handschin Judith, Galliker Johanna, Ganesalingam Anuthika, Garske Cornelia, Gashi Riad, Gehri Anja, Geisselhardt Joye, Gerspacher Lisa, Giacometti Anina, Giraud Sandra, Gollwitzer Mona, Gomm Claudia, Gooden Andrea, Götz-Heidemann Sandra, Graf Eva, Graf Maria, Grässler Michael, Gremper Seline, Greve Annette, Gronwald Bernd, Gross-Meissner Nicole, Gruber Stefan, Grundmann Ira, Gschwind Simon, Gugleta Teodora, Guhl Martina, Gürber Susanne, Gut Angela, Gysin Janine, Habegger Vera, Hackbarth Günter, Hagmann Gertraude Angela, Haidorfer Beatrix, Hakimi Marwa, Hakimi Mohammad Zaman, Haller Roswitha, Hämmerle Alexandra, Handschin Nicole, Harcos Kinga, Hasler Eveline, Haude Andreas, Haug Adrian, Heilmann Jessica Karolina, Heim Vanessa, Heinemann Peter, Heinrich Hannelore, Heisch David, Herold Caroline, Herrera John Xavier, Heuberger Marisa, Heyoppe David, Hildermann Olga, Höchle-Brunner Fabienne, Hochuli Brigitte, Hofer Nicole, Hofer Maria-Letizia, Hoffmann Annika, Hoffmann Monika, Hollmann Yvonne, Horvath Doris, Huber Nicole, Huck Alina, Hueber Jana, Hügin Burger Myrta, Hunziker Nicole, Hunziker-Bircher Maja, Husic Indira, Husic Sahin, Hutter Cedric, Iberg Markus, Immel Beate, Indolese Bettina, Intlekofer Joëlle, Issartel Noémie, Jabrane Nicole, Jacob Petra, Jajla Semina, Jakob Sabrina, Jann Antonia, Jehle Nicole, Johner Nathalie, Jucker Cynthia, K. V. Ranil Priyantha, Kaestli Nicole, Kägi Aaron, Kaiser Rodoreda Simone, Kalt Matthias, Kámán Bettina, Kanellos Georgios, Karadeniz Pervin, Karrer René, Kaschinski Arkadius, Kaupp Carola, Keller Björn, Keller Gerda-Selda, Keller Cyrill, Keller-Widmer Judith, Kessler Heide, Kilchmann Scheibler Luzia, Kinzy Ruth Anna, Kleiner Torsten, Klemm Edzard, Klingenmeier Amanda, Klotz Jacqueline, Knecht Kevin, Knecht Saskia, Knecht-Ackle Judith, Köferli Lisette, Kohler Anna, Köhler Toni, Köksece Fatma, Kömür Berfin, Kowalski Janina, Krishnan Ponnalagu, Kubat Franziska, Kübler Sheila, Kunz Walburga, Kurmann Beat, Kuster Pia, Kuttler-Grauwiller Katrin, Lababidi Namir, Laftsis Eleftheria, Landmann Lena, Lange Stephanie, Langscheid Arthur, Lauber Andrea, Lauber Lilli, Laudani Elisa, Leutwyler Sarah, Lieberherr Jann, Liefert Rebekka, Lienhard-Sutter Andrea, Livers Damian, Löchle-Gerstner Martina, Looks Maria, Looks Mirka, Lopes Pita Costa Ana Rita, Lötscher Franziska, Ludin Sylvia, Lukács Sabine, Lussi Michaela, Lüssi Schärer Barbara, Lüthy Ingrid, Mäder Noémie, Maggi Damiano, Maggio Maria, Mahrer Alexander, Maier Jessica, Mamuti Spresa, Manni Evelyne, Manzi Ramona, Marbot Julie, Marjanović Dejana, Markowiak Michael, Marquardt Mechthild, Mavrin Louis, Mehlitz Alma, Meier Anja, Meier Haas

Herzlichen Dank an unsere Mitarbeitenden.

Renate, Meier-Allmendinger Diana, Meindl Maria Cristina, Menner Steffen, Meury Andreas, Meyer Matthias Clemens, Meyer Peter, Meyer-Mohr Corina, Milojevic Maja, Mocsany Maria, Mohler Claudia, Molnar Melanie, Moser Alex, Mugwika Nora, Müller Carsten, Müller Elena, Müller Fiona, Müller Corim, Müller-Berther Sina, Musanovic Sejla, Mutter Lea, Napoli Giulia, Navaratnam Jegatheeswary, Nüssli Sandra Andrea, Oberer Janine, Obrist Roman, Ochmann Sarah, Oetterli Karin, Orlowski Nicol, Osswald Marie-Theres, Osterholz Annette, Ott-Rutishauser Monika, Pacovsky Andrea, Paramarajah Thevananthini, Pauletto Eliane, Pekic Gloria, Pereira Morais Dos Anjos Maria, Peterhans Vollmer Franziska, Phongphaew Pattamaporn, Pietroniro Luca, Pilakowski Ewa, Plewnia Emilie Santina, Poloni Claudia, Portmann Rahel, Potenza Chiara, Praehauser Claudia, Primoschitz Belina, Profico Eliane, Prokoph Rico, Rafeiner Myriam, Ramseier Christian, Ramunno Massimo, Rauber Monika, Reinhard Denise, Rey Ramos Raquel, Ribeiro da Silva Lucia Maria, Rickenbacher Rose, Rietschle Helene, Rockenstein Ruth, Rodrigues Catarina, Rohrer Gila, Rom Samuel, Rösch Jolanda, Rösner Annette, Rostam Refat, Roth Martina, Roth Carmela, Röthenmund Daniela, Rothermund Karlheinz, Röschi Andreas, Röver Felicitas, Rück Ursula, Rügger Cynthia, Russo Antonio, Rüthmüller Gabrielle, Sacher Milena, Sager Elinor, Salihi Edona, Sandmeier Doris, Sartorius Alina Marie, Schackert Fabienne, Schäfer-Marte Margaretha, Schär Michelle, Scheidegger Martina, Schenker Michelle, Schilm-Kaiser Carolin, Schindler Danny, Schmid Andreas, Schmid Sonja, Schmid John Sabine, Schmidli Sara, Schmidlin Leonie, Schmidt Christine, Schmidt Hannah Maren, Schmidt Susanne, Schmied Jessica Léonie, Schmitz Florian, Schneider Alex, Schneiter Elena, Schneiter Eliane, Schnoz Annelies, Schoettli Asmita, Schrader Gökçen, Schreiner Petra, Schumacher Michèle, Schuster Helmut, Schütz Ute, Schwaller Alexandra, Schweizer Rolf, Sebald Christine, Sedelmeier Gudrun, Seeholzer Nicole, Seitz Sarina, Shabani Sebusha, Sibold Andrea, Sikanjic Vidosava, Simic Josipa, Simsek Hilal, Sispele Silke, Soder Doris, Soeder Sylvia, Sojer Georg, Soldo Christine, Söletormos Julius, Sollberger Selina Jessica, Solomon Yonas, Soman Prasad, Sonderegger Julie, Sonderegger Martin, Spanjol Petar-Marko, Spengler-Bürgi Béatrice, Spinnler Claire-Lise, Spinnler Simon, Steffan Christina, Steffen Esther, Stillhart Sabine, Stöcklin Angela, Stoephasius Dagmar, Stohler Jacqueline, Streckeisen Anna, Streich Stefan, Studer Jaclyn, Sudaro Stella, Süss Beate, Suter Yara, Szabat Wojciech Piotr, Szinnai-Rey-Bellet Christine, Tekleghiorgis Tesfay, Terhorst Katharina, Teuscher Nadine, Thamm Stefanie, Thiel-Hofmann Monika, Thor Susanne, Tolev Avram, Tronnolone Loris, Troxler Nicole, Tungritsang Rinzin, Uebel Jochen, Uhl Carolin, Ulrich Ronny, Urbano dos Santos Sandra Sofia, Van Heel-Hogerhuis Rienkje, Velten Chiara, Vilela Dolores, Viviani Vaca Juan Sebastian, Volmar Sophie, von Dach Susanna Maria, von Meding Anke, Voskamp Melanie, Wagner Nicolas, Waldis-Leder Katja, Waldmeier Jürg, Waldner Martina, Warlies Ulrike, Weber Natalie, Wehde Tina, Weis-Gaugel Andrea, Weiss Isabelle, Weiss Fabienne, Wendelspiess Barbara, Wendt Claudia, Wendt Sabina, Wetzel Denise, Whinyates Katherina, Widmer Viviane, Widmer Pablo, Wieser Christian, Wild Katuscia, Wiss Simone, Woitaske Florian, Wolf Isabell, Wongrungrot Rungthiwa, Wortmann Barbara, Wuhrmann Albert, Wüthrich Andreia, Wyler Cédric, Wyss Brigitte, Wyss Nubya Eveline, Wyss Roswitha Maria, Yildiz Abdurrahim, Zekaj Donika, Zemanek Denise, Zimmerli Alfa-Bettina, Zimmermann Mechthild, Zumstein Eliane, Zumberi Bleona.

